



Guter Abschluss: Sommerfest unserer ErzieherInnen

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 9. Juli 2010 das Abschlussfest der Markdorfer Schüler und Schülerinnen des Berufskollegs für Sozialpädagogik statt. Es markierte den Schluss- und Höhepunkt eines intensiven Schuljahres. Im kühlen Schatten der Bäume folgten Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde den beschwingten musikalischen Darbietungen des Chores zum Auftakt der Veranstaltung.



Das gemeinsame Fest bildete den Rahmen zur festlichen Verleihung der Abschlusszeugnisse. Die Klasse 2BKSP2 schloss den schulischen Teil ihrer Ausbildung ab. Außerdem wurde die Klasse 2BKSP3 nach erfolgreich beendetem Anerkennungsjahr in die Berufstätigkeit verabschiedet. Die Klasse 2BFQ/E2, die den Schwerpunkt auf den Erwerb der Zusatzqualifikation für die Erziehung der unter Dreijährigen legte, konnte erfolgreich zum Abschluss geführt werden. Schulleiterin Liliane Frank wies in ihrer Ansprache auf die anspruchsvolle Arbeit in diesen drei Stationen der Ausbildung hin: drei Jahre Ausbildung mit angeleiteter Praxis, ein Jahr Berufspraktikum Praxis mit theoretischer Unterstützung durch die Schule und zwei Jahre Zusatzqualifikation für die Erziehung der unter Dreijährigen.

Ähnlich wie die berühmte Maus im Kindergedicht von Josef Guggenmos benötigten auch die staatlich anerkannten Erzieherinnen und Erzieher in Zukunft „viel Saft und Kraft“, denn die gesellschaftlichen Veränderungen verlangten von ihnen, auf Kinder früher und gezielter einzugehen, die Wünsche der Eltern nach optimaler Förderung zu berücksichtigen und das bei mangelnder Wahrnehmung der Öffentlichkeit.

Sie verwies auf die Professionalität der Erzieherinnen und Erzieher, die komplexe Aufgaben bewältigen müssen: Sie betreiben Sprachförderung, führen an Naturphänomene, Kunst und Musik heran, lehren den Umgang mit Aggressionen, gehen auf die Probleme von Patchworkfamilien und Alleinerziehenden ein.

Ganz besonders erfreut zeigte sich die Schulleiterin der Justus-von-Liebig Schule über die Tatsache, dass unter den Absolventen 2010 auch junge Männer sind, da die Väter als Rollenvorbilder verloren gehen. Die jungen Erzieher hätten hier die Möglichkeit, Impulse und Ermutigungen für die produktive Entfaltung der Jungen zu geben.

Abschließend wünschte sie den Absolventen viel Mut, Kraft und Saft für die Zukunft.

Die erfolgreiche Arbeit der Schülerinnen und Schüler wurde am vergangenen Freitag mit der Ausgabe der Abschlusszeugnisse belohnt. In der Klasse 2BKSP2 erhielt Raphael Mitulla eine Belobung (Notendurchschnitt 2,0), vier Schüler erwarben neben dem Abschluss der schulischen Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin zusätzlich die Fachhochschulreife: Markus Braunger, Demircan Eda, Sauerstein Clarissa und Weisgerber Elvira. Eda Demircan wurde mit dem



Sozialpreis des Freundeskreises der Justus-von-Liebig Schule für ihr soziales Engagement ausgezeichnet.

Als Klassenbeste im BKSP3 erhielt Benz Bettina eine Urkunde für hervorragende Leistungen (Note für das Berufspraktikum: 1,0).

Besonderes Lob erhielt die Leistung der Erzieherinnen, die sich in mühevolem Abendunterricht zweimal die Woche weitergebildet und so die Zusatzqualifikation für die Erziehung der unter Dreijährigen erworben hatten. Zwei Schülerinnen erhielten Urkunden für hervorragende Leistungen: Lieb Birgit und Lieb Rabia mit einem Notendurchschnitt von jeweils 1,1.

Bei fruchtigen Erdbeertorten und Schokoladekuchen konnten alle Beteiligten entspannt den musikalischen Darbietungen folgen: Unter der Leitung von Petra-Grünert Deschler und Martina Berger hatten die Schülerinnen des 1 BKSP eine anmutige Choreographie zur „Vogelhochzeit“ entwickelt. Die Vogelmasken waren ein Produkt des Kunstunterrichts und illustrierten somit auch die Arbeit eines Jahres.

Anregungen für ihre Performance holte sich die Klasse 2BKSP2 direkt aus London, wo sie anlässlich ihrer Studienfahrt eine Aufführung der Perkussion-Band „Stomp“ besuchte. Nun überzeugte sie zusammen mit ihrem Lehrer Florian Loebermann mit einer dynamischen Show. Die rhythmische Choreographie mit Gebrauchsgegenständen wirkte überraschend und neu. In dem künstlerisch anspruchsvollen Plakat, das den Auftritt der Gruppe ankündigte, steckte das Engagement und die mühevollen Kleinarbeit aus dem Kunstunterricht von Frau Grünert-Deschler. Dieses Sommerfest war gleichzeitig eine Premiere, da es zum ersten Mal gemeinsam mit der Förderschule begangen wurde. „Hoffentlich der Beginn einer langen Freundschaft, zum Wohl unserer Kinder und zur Stärkung unserer Ausbildung“ - so Schulleiterin Liliane Frank zum Abschluss.

Unsere diesjährigen Absolventinnen und Absolventen sind:

2BKSP3 / Abschluss staatlich anerkannte Erzieherin /Erzieher: Ricarda Amann, Oberteuringen, Bettina Benz, Deggenhausetal, Anna Biebricher, Salem-Beuren, Sabrina Deutsche, Fischbach, Susanna Flader, Überlingen, Sabrina Garbo, Immenstaad, Nadine Hößler, Salem, Sabrina Marbeiter, Markdorf, Nikolai Polke, Oberteuringen, Sabrina Ulbrich, Salem.

2BKSP2 / Abschluss der schulischen Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher: Julia Begert, Markdorf, Markus Braunger, Friedrichshafen, Eda Demircan, Friedrichshafen, Raphael Mitulla, Salem, Ramona Möricke, Friedrichshafen, Clarissa Sauerstein, Owingen, Lisa Schmid, Markdorf, Katharina Weingart, Friedrichshafen, Elvira Weisberger, Friedrichshafen. - Die Schulfremdenprüfung bestand erfolgreich Ulrike Neumann-Weber.

BFQ/E2/ Berufsfachschule für Zusatzqualifikation, Fachbereich Erziehung; Schwerpunkt: Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen: Burga Asal, Wahlwies, Judith Frank, Friedrichshafen, Karolina Klawinski, Birgit Lieb, Markdorf, Rabia Lieb, Überlingen, Andrea Meschenmoser, Bermatingen, Sonja Waibel, Meersburg, Birgit Zweifel, Oberteuringen.